November 2023

Gott ist gut alle Zeit
und alle Zeit ist Gott gut.

Liebe Freunde,

Kaum zu glauben, dass wir schon seit fünf Monaten in Deutschland sind und Anfang Dezember bereits wieder in Kenia sein werden. Allerdings werden wir nur zu zweit dort sein werden, weil Joshua in Deutschland zur Schule gehen muss und Melody im Oktober ihre Ausbildung angefangen hat und deshalb auch erst kurz vor Weinachten Urlaub haben wird. Für uns ist das auch ein neuer Lebensabschnitt, dass wir auch öfter mal alleine unterwegs sein werden.

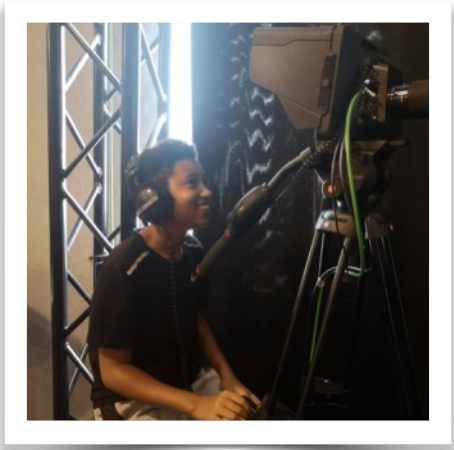
Rückblick

Wenn wir auf die letzten fünf Monate zurückschauen können wir sagen, dass wir so langsam angekommen sind. Die Arbeit mit den Flüchtlingen in den Häusern macht Spaß und ist abwechslungsreich, weil es immer wieder etwas Neues zu lernen gibt. Neulich wurde zum Beispiel der Feueralarm ausgelöst, weil in einer Küche ein Topf anbrannte. Da ist mir dann eingefallen, dass mir keiner gezeigt hat, wie man den Feueralarm der Brandanlage abstellt und meine Panik stieg, weil ich befürchtete, dass gleich die Feuerwehr vor der Tür steht und ich derweil vor der Brandmeldeanlage stehe und nicht weiß, wie man sie abstellt. Aber auch an solchen kleinen Herausforderungen wächst man und lernt damit umzugehen.

Familie

Joshua hat sich in der Schule bereits sehr gut eingelebt und war sehr stolz bei der letzten Klassenarbeit in Deutsch eine 4 bekommen zu haben. Deutsch zu sprechen und schreiben wird auch weiterhin eine Herausforderung bleiben, aber er nimmt es mit Humor und weiß, dass jeder Neuanfang nicht einfach ist. Er bekommt zweimal die Woche nachmittags Schülernachhilfe und wir sind sehr zuversichtlich, dass er mit der Zeit dann auch alles besser verstehen wird.
Wir haben außerdem lange darauf gewartet, dass Selina einen Deutsch-Integrationskurs bezahlt bekommt, aber schon fast die Hoffnung aufgegeben, da unsere Emails nicht beantwortet wurden und bisher niemand ihren Antrag bearbeitet hat. Deshalb macht sie jetzt zweimal pro Woche mittags einen Deutschkurs.

Kirche



Als ich mit Joshua Ende Juni an einem Samstag angekommen bin, waren wir gleich am nächsten Sonntagmorgen in der Kirche. Wir wurden dort so herzlich aufgenommen, dass diese jetzt schon zu unserer zweiten Heimat geworden ist.
Selina und ich sind bereits mit im Leitungsteam, Predigen und helfen im Gebets- und Welcometeam, Joshua hilft im Technikteam mit Kamera usw. und Melody ist im Worshipteam und Moderatorin. Wir sind wirklich sehr dankbar dort auch bereits Freunde gefunden zu haben und in der Zwischenzeit auch eine Kleingruppe leiten zu dürfen, in der viele aus Afrika stammende Menschen sind.

Als Familie haben wir alle zusammen an der Frauen-Konferenz mitgearbeitet, die vor kurzem auch von der Kirche veranstaltet wurde und Selina hat zu 500 Frauen gesprochen, was für uns wirklich ein Highlight war.

Auch mit unsern Freunden im Haus, in dem wir wohnen, haben wir eine gute Gemeinschaft und machen Vieles zusammen.

Kenia

Kenia geht momentan durch eine wirtschaftliche Krise. Die Regierung hat in den letzten Jahren viele Gelder geliehen und nun sehr viele Schulden, die jetzt zurück bezahlt werden müssen. Deshalb wurden z.B. viele neue Steuern erhoben, was besonders die ärmere Schicht der Bevölkerung sehr hart trifft und für sie der Kampf ums Überleben noch härter und schwieriger geworden ist, weil auch die Lebenshaltungskosten ständig steigen. In unseren beiden Schulen ist es nun auch eine Herausforderung, unseren Kindern mit Patenschaften eine kostenlose Mahlzeit anbieten zu können und Schulgebühren für die weiterführenden Schulen und Ausbildungen bezahlen zu können, weil insgesamt überall die Preise und Gebühren stiegen. Auch das Schulsystem soll verändert werden. Seit nun einem Jahr ist nicht klar, ist wie es im Januar 2024 dann weiter gehe wird, wenn die Schulen wieder geöffnet werden.

Schulen

In den Schulen in Kisumu und Kitui gibt es noch viel zu tun: In Kisumu müssen die Klassenzimmer im neuen Gebäude noch verkabelt werden, was ca. 500€ kosten wird. In der Schule in Kitui müssen Klassenzimmer noch verputzt werden, es fehlt auch noch Glas für Fenster und Türen. Dafür werden ca. 1000€ benötigt. Wir werden Ende Dezember wieder zurück kommen und hoffen, dass Vieles bis dahin geschafft ist. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Gebetsanliegen

Ihr könnt mit uns beten,

- um Bewahrung für die Reise nach Kenia im Dezember
- um Weisheit und Führung, besonders für die Mitarbeiter vor Ort
- für Joshua, dass er in der Schule gut mitkommt
- dass Melody ihre Ausbildung erfolgreich machen kann

Eure Ezels

Kontakt:

Globe Mission:	http://www.globemission.org/
Spendenkonto:	Globe Mission EKK-Bank Kontonr: 4002253, BLZ: 52060410 Projekt 98 Ezel IBAN: DE20520604100004002253 BIC: GENODEF1EK1
Im Internet:	www.hoffnung-fuer-kenia.de
E-Mail Kenia:	friede1@gmx.net